

"SPORT VERBINDET MENSCHEN" TEIL 8: TKW NIENBURG E.V.



In der Filmreihe „Sport verbindet Menschen“ porträtiert der LSB Niedersachsen Menschen und Vereine, die sich mit dem Sport für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Im achten Teil geht es um den Verein TKW Nienburg.



Wie bringt man Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Prägung zusammen? Wie stärkt man das soziale Miteinander? Wie schafft man Vertrauen und Bindung? Die Filmreihe „Sport verbindet Menschen“ des LandesSportBund Niedersachsen zeigt an praktischen Beispielen, welche vielfältigen Möglichkeiten der Sport bietet. Porträtiert werden unterschiedliche Menschen und Vereine, die sich mit den Mitteln des Sports für eine offene und vielfältige Gesellschaft einsetzen und damit auch ein Zeichen gegen jegliche Form von Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus setzen.

Im achten Teil wird der Stützpunktverein TKW Nienburg e.V. vorgestellt. Seit 2017 ist der Großsportverein als Stützpunkt im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ aktiv. Aus Überzeugung und mit einer klaren Haltung setzt sich insbesondere der Sportlotse Karl Theuerkauf dafür ein, zugewanderten und geflüchteten Menschen den Zugang zum Vereinssport und in die Gesellschaft zu erleichtern. „Die Unterstützung von Karl war für mich sehr wichtig“, erzählt Daryna Ponomarenko. Sie floh 2022 aus der Ukraine und leitet mittlerweile mehrere Sportgruppen beim TKW Nienburg. Auch Lisa Antropova fand nach ihrer Flucht aus Mariupol Zugang zum TKW Nienburg und engagiert sich mittlerweile als Übungsleiterin: „Durch den Sport kann ich meine Probleme vergessen und mich entspannen. Sport ist für mich eine Lebenseinstellung.“